



Anmeldung Beratungsförderung Ökolandbau Schleswig-Holstein

Das Unternehmen

Betriebsnummer BNR-ZD...	
Name des Unternehmens ...	
Straße ...	Hausnummer ...
PLZ ...	Ort ...
Telefon ...	E-Mail ...
Name, Vorname des Ansprechpartners ...	

schließt einen Beratungsvertrag mit dem Beratungsträger **Ökoring** Versuchs- und Beratungsring ökologischer Landbau Schleswig-Holstein e.V., Rendsburg im Rahmen der Förderung von Beratungsleistungen in der Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein (Vergabe Nr. GMSH ZB-50-15-0028000-4121.1) gemäß Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 1305/2013 ELER ab und stellt einen Antrag zur Beratung mit dem Schwerpunkt (ankreuzen):

Beratungsmodul (es darf nur ein Modul angekreuzt werden):

- 1a: Umstellung auf Ökologischen Landbau- Entscheidung, max. 5 Std., Förderung: 100%
- 1b: Umstellung auf Ökologischen Landbau- Umsetzung, max. 12,5 Std., Förderung: 100%
- 2: Öko-Verordnung und Öko-Kontrolle, max. 8 Std., Förderung: 100%
- 3: Betriebliche Standortbestimmung/Betriebsentwicklung max. 16,8 Std., Förderung 75%,
Eigenanteil in Höhe von brutto 498,- €
- 4: Pflanzenbau max. 14 Std., Förderung 75%, Eigenanteil in Höhe von brutto 415,- €
- 5: Tierhaltung max. 14 Std., Förderung 75%, Eigenanteil in Höhe von brutto 415,- €
- 6a: Vermarktung in den mehrstufigen Handel, max. 8 Std., Förderung: 100%
- 6b: Vermarktung Direktvermarktung, max. 11 Std., Förderung: 100%
- 7: Hofnachfolge, max. 12,5 Std., Förderung: 100%

Weitere Informationen unter: <http://www.lksh.de/landwirtschaft/pflanze/oekologischer-landbau/>

Gewünschte Beratungskräfte:

--

Der Empfänger der Beratungsleistung stimmt zu, dass seine Daten (Anschrift, Betriebstyp, Flächen- und Tierausrüstung und Beratungsschwerpunkt für Dokumentations- und Auswertungszwecke an die Bewilligungsbehörde (MELUR) weitergeleitet werden.

Ort, Datum:

.....
Unterschrift Unternehmer

.....
Unterschrift Ökoring



Angebotene Beratungsmodule im Sinne der geförderten Beratung im Ökolandbau (gemäß Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 1305/2013 ELER).

Es kann immer nur ein komplettes Modul je Betrieb gebucht werden. Dabei dürfen auch mehrere Berater tätig sein. Gefördert wird die Brutto-Summe inkl. der anfallenden Fahrtkosten.

Beratungsmodul 1a: Umstellung auf ökologische Wirtschaftsweise (entsprechend Biooffensive)

Inhalt ist die Beratung zur Umstellung auf Ökolandbau in Form eines ersten Betriebsbesuches und Erstellen eines Umstellungschecks.

Beratungsmodul 1b: Umstellung und Umsetzung

Ziel ist die intensive Begleitung der Umstellungsphase z.B. durch Erstellen eines detaillierten Umstellungsplanes, Entwicklung des Zielbetriebes, Ermittlung des Investitionsbedarfes sowie die Darstellung der betriebswirtschaftlichen und arbeitswirtschaftlichen Situation.

Beratungsmodul 2: Öko-Verordnung

Inhalt soll z.B. die Besprechung der Inspektionsberichte und der Auswertungsschreiben sein, das Herausstellen besonders problematischer Punkte, relevante Detailvorschriften darstellen, sowie die Vorbereitung der Kontrolle.

Beratungsmodul 3: Betriebsentwicklung

Hier sollen gemeinsam mit dem Betriebsleiter betriebliche Ziele unter Einbezug des Standortes, der familiären und arbeitswirtschaftlichen Situation, sowie der wirtschaftlichen Möglichkeiten entwickelt werden. Dazu gehört z.B. die Analyse der Jahresabschlüsse und Gespräche im Sinn einer systemischen Prozessberatung.

Beratungsmodul 4: Pflanzenbau

Hierzu gehört z.B. eine Stärken-Schwächen-Analyse der pflanzlichen Erzeugung, Beratung Fruchtfolge, Arbeitswirtschaft, zur Standort angepassten Bodenpflege, Verfahrenstechnik, Düngung, Pflanzenschutz und Wirtschaftlichkeit.

Beratungsmodul 5: Tierhaltung

Hierzu gehört z.B. eine Stärken-Schwächen-Analyse der Tierhaltung, Beratung zu produktionstechnischen Fragestellungen, Beratung zur Fütterung, zur Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Beratungsmodul 6a: Vermarktung mehrstufiger Absatz

Inhalt dieses Moduls ist u.a. die Analyse bestehender Vermarktungswege, Darstellen von Chancen und Risiken, Beratung zur Produktpalette und Produktqualität und die Erarbeitung von Entwicklungsszenarien.

Beratungsmodul 6b: Direktvermarktung

Inhalt dieses Moduls ist u.a. die Analyse bestehender Vermarktungswege, Darstellen von Chancen und Risiken, Beratung zur Produktpalette und Produktqualität, Ermittlung des Investitionsbedarfs und die Erarbeitung von Entwicklungsszenarien.

Beratungsmodul 7: Hofnachfolge

Umfangreiche Beratung zur Hofnachfolge durch z.B. Darstellung der Ziele und Erwartungen, Formen der Übergabe (außerfamiliär, familiär), Unterstützung der Suche nach einem Nachfolger, Gespräche im Sinne der Prozessberatung und klären der wirtschaftlichen Möglichkeiten und Hinweise zum Rechtsrahmen.